



Quali-Tool -

Ein Qualitätsinstrument für die

offene Kinder- und Jugendarbeit

(Workshop Nr. 9)

TAGUNG DER FACHHOCHSCHULE
NORDWESTSCHWEIZ

19. SEPTEMBER 2015

Referentinnen

- Elena Konstantinidis Geschäftsführerin DOJ
- Alexandra La Mantia Projektleiterin,
INTERFACE Politikstudien
Forschung Beratung, Luzern



Ablauf des Workshops

- Informationen zum Gesamtprojekt
- Verständnisfragen?
- Wirkungsmodell für die offene Kinder- und Jugendarbeit
- Fragen, Rückmeldungen, Diskussion

- Verbreitung des Quali-Tools: Absicht und geplante Aktivitäten
- Fragen, Rückmeldungen, Diskussion



Informationen zum Gesamtprojekt

- Projektziele
- Was beinhaltet das Projekt?
- Wo stehen wir? Welche Produkte werden wann vorliegen?



Verständnisfragen?



Wirkungsmodell für die offene Kinder- und Jugendarbeit

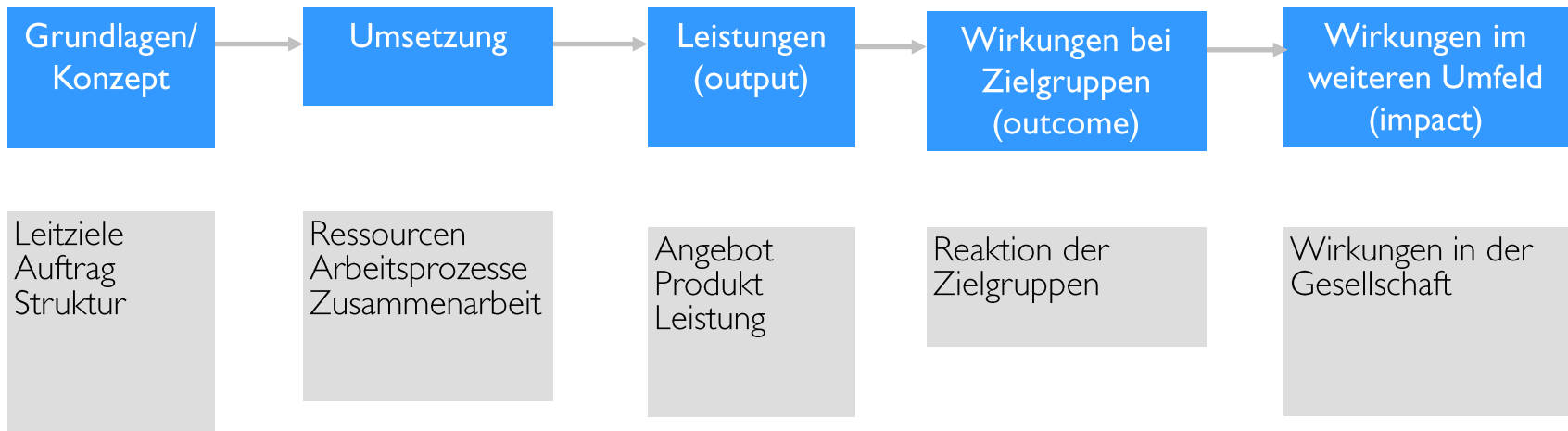
- wurde mit AG (inklusive 3 Pilotgemeinden) entwickelt
 - es sollte:
 - adaptierbar sein
 - helfen, Qualität zu entwickeln und zu überprüfen
 - Dialog fördern zwischen Auftragnehmenden, Auftraggebenden und Zielgruppen
- Deshalb Grundstruktur eines Wirkungsmodells.



Was ist ein Wirkungsmodell?

Plan und Umsetzung von Aktivitäten

Angestrebte Wirkungen





Was tut das Quali-Tool, was nicht?

- es gibt nicht vor, was «*gute offene Kinder- und Jugendarbeit*» ist, enthält aber Qualitätsmerkmale als Empfehlungen
- es bewertet selber nicht sondern hilft einem, systematisch zu bewerten



Drei mögliche Verwendungszwecke des DOJ-Quali-Tools

- Eine bessere Übersicht über die Grundlagen, Aktivitäten und Ziele der oKJA erhalten
- Ein (neues) Konzept der oKJA erarbeiten
- Die bisher praktizierte oKJA (einzelne oder mehrere Elemente) evaluieren



Überlegungen vor dem Start

- Wer trägt die Verantwortung? Wer hat den Lead?
- Sind Ressourcen und Bereitschaft für Veränderung vorhanden?
- Wer soll involviert werden?
- Bei Evaluation: Selbst- oder Fremdevaluation? Kombination?

Beispiel eines Wirkungsmodells





Leistungsziele

- sind relativ einfach zu formulieren
- beschreiben Art, Menge und Qualität der Leistungen für die verschiedenen Zielgruppen
- beziehen sich auf die von der Politik oder in partizipativen Prozessen (Bedarfsabklärungen) bestimmten Massnahmen



Wirkungsziele

- beschreiben die veränderten Einstellungen, Haltungen, Verhaltensweisen der Zielgruppen
- sind schwieriger zu formulieren und vor allem schwieriger zu messen
- sind häufig zu allgemein und zu unrealistisch formuliert
- müssen möglichst konkret und überprüfbar sein
- als erster Schritt werden die anvisierten Zielgruppen bestimmt (strukturiert)



Vorgehen bei einer Evaluation

1. Zweck: Verbesserung oder Rechenschaftslegung?
2. Schwerpunkte setzen (man kann nie alles evaluieren)
3. Evaluationsfragestellungen entwickeln
4. Indikatoren und Erhebungsmethoden festlegen
5. Auswerten und Konsequenzen ableiten



Indikatoren

- zeigen, woran man Leistungs- und Wirkungsziele messen will
- operationalisieren (konkretisieren) die Leistungs- und Wirkungsziele
- sind manchmal schwierig zu finden
- Je konkreter das Ziel, desto klarer der Indikator.

Festlegen Indikator und Erhebungsmethode

Beispiel:

Wirkungsziel	Indikator mit Messwert	Datenquelle (Erhebungsmethode)
<p>W4: Kinder- und Jugendliche bauen in den Projekten soziale Kompetenzen auf.</p>	<p>80 % der befragten Kinder- und Jugendlichen geben an, dass sie durch die Arbeit in verschiedenen Projekten gelernt haben, Kompromisse zu finden und Konflikte auszutragen.</p>	<p>Gruppengespräche mit Kindern und Jugendlichen, die in Projekten mitgewirkt hatten</p>



Häufige Datenerhebungsmethoden

- Qualitative Methoden
 - Dokumentenanalyse (Auswertung Konzeptpapiere, alte Jahresberichte usw.)
 - Interviews (Gesprächsleitfaden)

- Quantitative Methoden
 - Messung, Zählung
 - Quantitative Befragungen (mündlich oder schriftlich mit Fragebogen, Online-Befragung usw.)
 - systematische Beobachtung

Auswertung

- Auswertung qualitativer Daten
 - Inhaltsanalyse nach Kategorien (Textstellen zusammenführen)
- Auswertung quantitative Daten
 - Häufigkeit (z.B. Häufigkeit von Jugendtreff-Besuchen pro Monat)
 - Kreuztabellen (z.B. Häufigkeit der Jugendtreffbesuche nach Geschlecht)



Interpretation und Ableiten von Konsequenzen

- Ergebnisse mit Indikatoren und Messwerten vergleichen
- Bewertung vornehmen
- Ergebnisse immer mit Auftragnehmenden diskutieren (Erklären von Widersprüche/ Lücken in Daten usw.)
- Kooperative Interpretation als Voraussetzung für:
 - die Akzeptanz der Ergebnisse (Schlussfolgerungen, ev. Empfehlungen)
 - die Motivation zur Einleitung von Veränderungen



Fragen, Rückmeldungen, Diskussion



Verbreitung des Quali-Tools

Geplante Aktivitäten **während** der Projektphase
(bis Herbst 16):

- Promotionsveranstaltungen
- Regionale Partner als Träger gewinnen
- erste Anwender-Schulungen
- erste Ausbildung für Quali-Tool-Berater/innen

Verbreitung des Quali-Tools

Geplante Organisation **nach** Abschluss der Projektphase
(langfristig):

- **Regionale Träger** für Promotion, Anwender-Schulungen und Vermittlung von Quali-Tool-Berater/innen
- **Quali-Tool-Berater/innen** begleiten Gemeinden bei der Anwendung und/oder sind Referent/innen bei den Anwender-Schulungen
- **DOJ:** Zentrale Koordination, Vertrieb, Monitoring und Weiterentwicklung, Ausbildung der Quali-Tool-Berater/innen

Verbreitung des Quali-Tools

Kosten und Finanzierung nach Abschluss der Projektphase (langfristig)

Aktivität/ Angebot	Preis/ Kosten	Finanzierung: Wer zahlt?
Instrument Quali-Tool	Webseite gratis, Broschüre zum Selbstkostenpreis	Nutzer/innen
Anwender-Schulungen	Preisgestaltung durch die regionale Trägerschaft (Vollkosten, ev. Subvention durch Kantone)	Teilnehmende der Schulungen
Ausbildung der Quali-Tool-Berater/innen	Preisgestaltung durch die Trägerschaft DOJ (Vollkosten, ev. Subvention)	Teilnehmende der Ausbildung
Beratung von Gemeinden	Preis wird vereinbart zwischen Gemeinde und Berater/in	auftraggebende Gemeinden, ev. Subvention durch Kantone
Koordination, Vertrieb, Monitoring des Quali-Tools	Berechnung von Aufwand und Kosten erfolgt	DOJ – Leistungsvereinbarung / zusätzlicher Partner / Teil des Basisangebots



Fragen, Rückmeldungen, Diskussion